

## **Dach, Simon: [freu, meine Seele, dich] (1632)**

1     Freu, meine Seele, dich,  
2     Dein Abschied nähert sich,  
3     Der Herr wird jetzund kommen,  
4     Hab' unbesorgten Wahn,  
5     Es ist im huy gethan  
6     So bist du hingenommen.

7     Wie ich umb Abends-Zeit  
8     Mich leg' auff eine Seit,  
9     Vnd gantz nicht kan besinnen,  
10    Wenn mich der Schlaff befällt,  
11    Nicht anders schickt die Welt  
12    Vns durch den Tod von hinnen.

13    So ist des Glaubens Grund,  
14    Dein höchster Trost, dir kunt,  
15    Daß Christus zwar gestorben,  
16    Doch aufferstande sey,  
17    Vnd uns durch solche Treu  
18    Das Leben hab' erworben.

19    Halt durch des Geistes Arm,  
20    Weil dir zum Hertzen warm,  
21    Denselben fäst umschlossen,  
22    So fährst du warlich hin  
23    Als hätte deinen Sinn  
24    Ein sanffter Schlaff begossen.

25    Daß aber Fleisch und Haut  
26    Stracks die Verwesung schaut,  
27    Soll dieses dich bewegen?  
28    Gott wird ihm das Gebein  
29    Befohlen lassen seyn

30 Vnd deiner Asche pflegen.

31 Was von dem Himmel rührt  
32 Wird Himmel ein geführt,  
33 Da wirst du, Seele, schweben  
34 In Glantz und Herrligkeit  
35 Vnd aller Noht befreyt  
36 Stets bey dem Herren leben.

37 So steh' in deiner Zier,  
38 Die Mitternacht ist hier,  
39 Dein Bräutigam kömpt gegangen,  
40 Vnd klofft auch, ist Er da?  
41 Bist du es, Jesu? Ja!  
42 Ey komm, du mein Verlangen.

43 O Erde, gute Nacht,  
44 Dein' höchste Lust und Pracht  
45 Ist doch versaltzt mit Leiden,  
46 Ich ende meinen Lauff,  
47 Mein Heyland nimpt mich auff  
48 In seine Himmels-Freuden.

(Textopus: [freu, meine Seele, dich]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53336>)